

Amt für Verkehr

660.31, 11.04.2016, 2851

Kesselbrink

Anfrage vom Beirat für Behindertenfragen

Drucksachen Nr. 2897/2014-2020 vom 19.02.2016

Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.04.2016

Die im beigefügten Protokoll der Begehung Kesselbrink am 02.07.2015 aufgelisteten, 660. betreffenden Mängel an den Außenanlagen des AGORA

- Westseite: Leitsystem zum Behinderten WC
 - Marktzufahrt: Nachbesserung Leitsystem
 - Ostseite Platz: Leitsystem, Änderung Noppenfelder
- sind behoben.

Der Punkt Ostseite AGORA: -Bei Marktnutzung liegen Kabel auf dem Leitsystem- kann nach Aussage von 320.12 nicht behoben werden (sh. beigefügten Vermerk von 320.12).

Der Punkt

- Skateranlage: -Bauzaun wird durch bodenbündigen Zaun ersetzt- ist noch nicht abgearbeitet. Nach Aussage von 230. gibt es hier noch internen Abstimmungsbedarf.

Die Mängel an den Innenanlagen des AGORA sollen nach Aussage von 230.2 erst nach der Umsetzung eines neuen Nutzungskonzeptes weiterverfolgt werden.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Gez.

Sundermann, Amt für Verkehr
Lewald, Dezernat 4

Umbau Kesselbrink

Ortstermin Barrierefreiheit 02.07.2015

Teilnehmer:

BB / AKBuV

Wolfgang Baum

Marina Hofmann

ISB 230.2

Wolfgang Petrsek

Amt für Verkehr 660.3

Ralf Sundermann

Winfred Dörner

Amt für Verkehr 660.2

Paul Fabian

Christian Glasl



Aspekt / Ort	Besprechungsergebnis	Zuständigkeit
--------------	----------------------	---------------

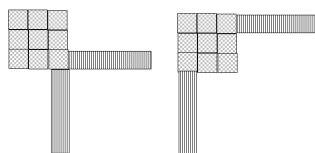
Innenanlagen AGORA

Tür-Taster: Dieser befindet sich ca. 1m neben der Automatiktür, kein Handlungsbedarf.	n. erf.
WC-Kennzeichnung D/H/B: Nachrüstung wurde an die BGW weitergegeben.	230.2
Leitsystem innerhalb: Leitsystem von Treppe zum Aufmerksamkeitsfeld fehlt. Weitergabe an die BGW.	230.2

Außenanlagen AGORA

Südseite: Tür besitzt Taster für Mobilitätseingeschränkte, keine Beeinträchtigung durch Automatiktür, kein Handlungsbedarf.	n. erf.
Nordseite: Treppe fehlt kontrastreiche Kennzeichnung, diese ist nachzurüsten.	230.2
Nordseite: Treppengeländer ist nachzurüsten, 1 x mittig (ca. 20cm westl. des Aufmerksamkeitsfeldes) für die Barrierefreiheit ausreichend.	230.2
Ostseite: Erforderlichkeit eines zweiten Handlaufs wird im AKBuV beraten, Rückmeldung an 230.2 Fahrräder werden hier behindernd angeschlossen.	AKBuV 230.2
Westseite: Leitsystem zum Behinderten-WC ist nachzurüsten	660.3
Marktzufahrt: Nachbesserung Leitsystem (Talbüdigkeit) erforderlich.	660.3
Ostseite vor dem AGORA: Bei Marktnutzung liegen Kabel behindernd auf dem Leitsystem, Weitergabe dieses Missstandes an das Ordnungsamt (cc: dieses Protokolls)	660.22 / 320.12
Skateranlage: Bauzaun wird durch bodenbündigen Zaun ersetzt.	230.2
Skateranlage: Höhenversprung nahe Leitsystem entspricht einem Interessenskonflikt zwischen Blinden/Sehbehinderten und Skatern. Erforderlichkeit einer Nachbesserung wird im AKBuV beraten, Rückmeldung an 230.2.	AKBuV 230.2
Leitsystem Ostseite: Die Frage der Nutzbarkeit durch Zuwuchs von Pflanzen und/oder Laubeinfall wird im AKBuV beraten, Rückmeldung an 230.2.	AKBuV 230.2
Leitsystem Ostseite: Die 2-reihigen Noppenfelder im Bereich der Pflanzbeete werden auf ein 3-reihiges erweitert. Alle anderen Aufmerksamkeitsfelder werden nicht verändert.	660.3

Prinzipiskizze:



Lichtsignalanlage vor der Polizei (Querung A.-Bebel-Str.)

Grünzeit Fußgängerfurt: Dazu liegt eine Stellungnahme der Stadt vor, vergl. Informationsvorlage Ds.Nr. 1495 „Erfahrungsbericht Kesselbrink“. Diese Frage nochmals im AKBuV beraten, Rückmeldung an 660.23 (Hr. Korbmacher).	AKBuV 660.23
--	-----------------

aufgestellt 07.07.2015

C. Glasl

Ordnungsamt, 30.07.2015, 6296
320.12.6 / Kesselbrink Strom
Auskunft erteilt: Frau Junghöfer

1/

AKBuV, Frau Hofmann
Beirat für Behindertenfragen, Herrn Baum
ISB 230.2, Herrn Petrasek

Ortstermin Barrierefreiheit am 02.07.2015 auf dem Kesselbrink
Stromversorgung auf dem Hauptwochenmarkt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Protokoll des o. g. Ortstermins wurde der Wochenmarktverwaltung zugesendet, da beim Betrieb des Hauptwochenmarktes auf dem Kesselbrink Stromkabel behindernd über dem Leitsystem an der Ostseite vor dem ehemaligen „AGORA“ liegen. Es wird um Behebung dieses Missstandes gebeten.

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen.

Drei Stromversorgungsstellen befinden sich am Rand der Wiesenfläche Richtung Friedrich-Verleger-Straße, jeweils zwei sind an den Tiefgaragenzugängen und zwei befinden sich in den Grünbeeten Richtung Friedrich-Ebert-Straße.

Der Aufbau der Wochenmarktstände orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten, der Größe der Stände und an das Warenangebot. Einige Markthändler benötigen z.B. zwingend einen Starkstromanschluss, der aber nicht an jeder Stromversorgungsstelle vorhanden ist. Daraus resultiert, dass einige Händler gezwungen sind, ihre Stromkabel quer über den Platz und somit auch über das Leitsystem zu legen. Zum anderen besteht das Problem, gerade am Markttag Samstag, darin, dass nicht genügend Stromanschlüsse in unmittelbarer Nähe der Marktstände vorhanden sind. Daher müssen auch hier einige Markthändler ihre Stromkabel quer über den Platz verlegen.

Ein Umstellen der Stände, so dass das Leitsystem mit Stromkabeln nicht überkreuzt wird, ist aus den o. g. Gründen leider nicht möglich und nicht realisierbar.

Eine Lösung, so dass keine Stromkabel über das Leitsystem verlaufen, kann unseres Erachtens nur durch eine bauliche Maßnahme, z.B. durch Kabelkanäle bzw. durch Kabelbrücken erreicht werden.

2/

z.d.v.
Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Vilmar

Sie 31/07/15

Ju 30/7/15